



ENDOMETRIOSE-VEREINIGUNG
DEUTSCHLAND E.V.

BEGRÜNDUNG FÜR DIE ERNENNUNG VON
PETRA MÜCK
ZUM EHRENMITGLIED DER
ENDOMETRIOSE-VEREINIGUNG DEUTSCHLAND E. V.



Der Vorstand schlägt vor, Frau **Petra Mück** aufgrund ihrer außerordentlichen Verdienste um die Aufklärung, Vernetzung und Unterstützung von Endometriose-Betroffenen in Deutschland zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Frau Mück hat zu einer Zeit Pionierarbeit geleistet, als die Erkrankung Endometriose in Deutschland kaum bekannt war und Betroffene nur sehr begrenzte Möglichkeiten hatten, Informationen, fachliche Unterstützung oder den Austausch mit anderen zu finden. Ausgehend von ihrer eigenen Erkrankung und den Erfahrungen mit einer unzureichenden Aufklärung begann sie Anfang der 1990er Jahre mit einer intensiven nationalen und internationalen Recherche zu dieser damals wenig beachteten Krankheit.

Mit außergewöhnlichem persönlichem Engagement gründete sie eine Selbsthilfegruppe in Augsburg und beriet über viele Jahre hinweg mehr als 1.000 betroffene Frauen telefonisch. Sie schuf damit wichtige Strukturen der gegenseitigen Unterstützung und trug maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein für die Erkrankung zu stärken.

Ein besonderer Meilenstein ihres Wirkens war die Organisation des **1. Ganzheitsmedizinischen Endometriose-Kongresses im Jahr 1995 in Augsburg**, an dem 120 Teilnehmer*innen teilnahmen. Dieser Kongress gilt als wichtiger Ausgangspunkt für die spätere Gründung der **Endometriose-Vereinigung Deutschland e. V.** Auch wenn Frau Mück die Vereinigung nicht selbst mitgegründet hat, waren ihre Vorarbeiten, ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Vision entscheidende Impulse für die Entstehung der heutigen bundesweiten Interessenvertretung.



Darüber hinaus initiierte sie innovative Hilfsmittel für Betroffene, darunter die Entwicklung eines Endometriose-Behandlungspasses, der die Grundlage unseres heutigen darstellt. Sie engagierte sich in der Öffentlichkeitsarbeit, trat in verschiedenen Fernsehformaten als Expertin und Betroffene auf und wurde als Referentin zu medizinischen Fachkongressen eingeladen. Ihr Engagement fand auch internationale Anerkennung, unter anderem durch einen Vortrag auf dem Kongress der Endometriosis Association in Milwaukee (USA).

Die Verdienste von Petra Mück reichen weit über ihr persönliches Schicksal hinaus. Durch ihren Mut, ihre Beharrlichkeit und ihre Bereitschaft, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen, hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass Endometriose in Deutschland sichtbarer wurde und Betroffene Zugang zu Informationen, Unterstützung und medizinischer Expertise erhielten.

Der Vorstand würdigt mit der Ernennung zur Ehrenmitgliedschaft eine Persönlichkeit, deren außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement entscheidende Impulse für die Endometriose-Selbsthilfe und die heutige Patient*innenvertretung in Deutschland gegeben hat. Frau Petra Mück hat sich in herausragender Weise um die Belange von Endometriose-Betroffenen verdient gemacht und verdient hierfür unsere besondere Anerkennung und unseren Dank.